



Ein volkseigenes Walzwerk wird aufgebaut

VEB **Walzwerk Kirchmöser**

220 000 Tonnen Roheisen, 425 000 Tonnen Rohstahl sollen entsprechend dem Volkswirtschaftsplan für 1949 in diesem Jahre in unserer Zone produziert werden. Unsere Industrie braucht Rohre, Bleche, Drähte, feine, mittlere und schwere Profile. Neue Walzenstraßen müssen errichtet werden, um den großen Bedarf an Walzgut zu befriedigen und einen entscheidenden Engpaß unserer Wirtschaft zu überwinden.

In dieser Situation stellte uns die Sowjetunion fünf Walzenstraßen zur Verfügung. Zwei dieser Walzenstraßen, eine Grobblech- und eine Feineisenstraße, werden in Kirchmöser, einer kleinen Stadt in Sachsen-Anhalt, auf dem Gelände der ehemaligen großen Lokomotivwerkstatt, aufgestellt. Ein neues Walzwerk entsteht.

Der Aufbau dieses neuen Schwerpunktbetriebes der Zone, der am 28. Februar dieses Jahres begonnen wurde, stellt an unsere Partei große Aufgaben. Strömen doch hier gelernte und ungelernte Arbeiter, Männer, Frauen und viele Jugendliche aus den benachbarten Städten und Dörfern, aus Brandenburg, Genthin und Güsten zusammen. Hier muß unsere Partei zeigen, ob sie versteht, ein Arbeitskollektiv aus ihnen zu formen, das sich der Rolle des Betriebes, des volkseigenen Walzwerkes Kirchmöser, in der Volkswirtschaft unserer Zone bewußt ist und energisch an der Planerfüllung arbeitet. Hier gibt es keine helfenden, aber auch keine hemmenden Werkstraditionen — hier ist neuer Boden.

Unsere Betriebsparteigruppe hat sich erst kürzlich konstituiert. Noch ist die Zahl der Mitglieder nicht hoch, sie beträgt etwa 5 bis 6 Prozent der Belegschaft. Aber es herrscht ein guter Geist in dieser Betriebsgruppe.

Nachdem in den ersten Wochen der Aufbau des Werkes ziemlich planlos vor sich ging, weder die Partei noch die Gewerkschaft in Erscheinung traten und die Arbeiter faktisch ohne politische Führung waren, ist jetzt die organisierende Kraft unserer Betriebsgruppe schon spürbar. Eine Kommission des Zentralsekretariats trug viel dazu bei, diese Wendung herbeizuführen. Der Landesvorstand, der anfänglich die Bedeutung des Werkes nicht erkannt hatte, richtete unterdessen ein „Büro Kirchmöser“ beim Landessekretariat ein, delegierte einige Mitarbeiter und stellte Instrukteure zur Verfügung. Der erfahrene Betriebsgruppensekretär des Walzwerkes für Buntmetalle in Hettstedt, Genosse Schneckmann, wurde als Parteiorganisator für das neue Werk eingesetzt.

Gleichzeitig übernahm das Walzwerk für Buntmetalle, Hettstedt, die Patenschaft über das Walzwerk Kirchmöser. Sowohl die Betriebsgruppe als auch die Direktion dieses SAG-Betriebes zeigen hier, was eine Patenschaft bedeutet: schnelle und entschlossene Hilfe bei allen Schwierigkeiten und Engpässen. Das Werk stellte nicht nur dringend benötigtes Material — Bindedraht, Röteldraht, Material für die Generatorenanlage — zur Verfügung, sondern gibt Kirchmöser laufend wertvolle fachmännische Unterstützung durch Entsendung technischer Kommissionen usw.

Unsere junge Betriebsgruppe kann trotz aller organisatorischen Mängel von einer günstigen Voraussetzung ausgehen: die Belegschaft bringt ihr viel guten Willen entgegen, und sie ist nicht, wie viele andere Betriebsgruppen unserer Partei, belastet mit einer ganzen Anzahl Fehler der vergangenen Monate und Jahre.

Unsere Betriebsgruppe muß es sich zum Vorsatz nehmen, aus den Erfahrungen der Betriebsgruppenarbeit der gesamten Partei zu lernen, sich nie das Vertrauen der Arbeiter zu verscherzen, nie das Kommandieren an die Stelle des geduligen Überzeugens zu setzen und selbst vorbildlich zu arbeiten.

Mit Unterstützung des Landesvorstandes Sachsen-Anhalt und des Kreisvorstandes Genthin wird unsere junge Betriebsgruppe Kirchmöser in der Lage sein, große Erfolge in der Führung der Belegschaft zur Erfüllung des Zweijahresplans und bei ihrer Gewinnung für unsere Ziele zu erringen.

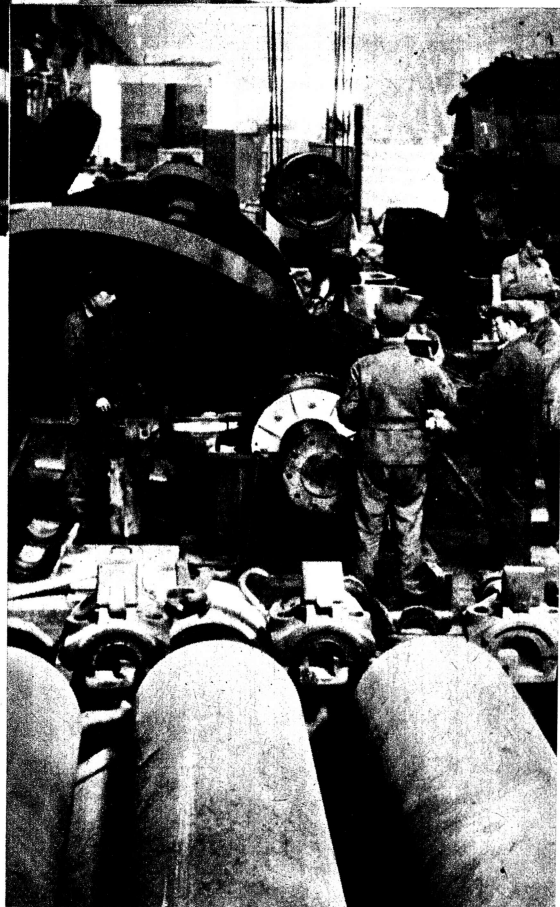


Bild oben: „Ist es so richtig?“ Ingenieure und Meister diskutieren die Probleme bei der Aufstellung der aus der Sowjetunion gelieferten Walzenstraßen.
Bild Mitte und unten: Die Grobblechstraße wird montiert. (Aufn. Grob...)